

# 1 Teenager im Glauben begleiten

**Ziel:** Jeder Teilnehmer weiss, wie er persönlich Teenager in seinem Umfeld im Glauben begleiten kann.

## Start

1. www Warum, wieso, woane
2. Teenager begleiten
3. Teenager ahleiten  
+ praktischi Üebig

### 1. www

warum, wieso, wo ane

Jesus häts au gmacht. Er hät Jungi Mänsche ahgleitet und begleitet.

Und wämmer uf Jesus lueged, entdecked mir es wichtigs Prinzip. Das vo dä Multiplikation. Jesus hät e Bewegig usglöst.

Und das Bewegigs/Multiplikaiton Prinzip.

Aufzeichnen:

- 2
- Jesus,  
Jesus - Jünger schauen zu  
Jünger - Jesus schaut zu  
Jünger

Jesus hät sini Jünger nämlich neumed ane gfüert. It Mündikeit. Und er hät ihne en Uftrag gäh. Dass sie das au mit Andere mached: Gehet hin in alle Welt und machet zu Jünger....

Dä Uftrag häsch au du. Mit däne Chind und Teenager wo dir Ahvertraut sind, oder wo i dim Umfeld sind.

# 3 2. Teenager begleite:

Grad en neue Chrischt gaht dur starchi veränderige. Er hät s'Königriich vo däre Welt, mit sine verdrehte Vorstellige verlah, und isch e neue Schöpfig worde, i dere er sich z'rechtfinde muess.

Jungi Teenager wo mir begleitet/coached sind Gottes Werk (Eph 2:10, sis Gebäude... und immer no e Bouschtell

Philipper 1,6  
und ich bin darin guter Zuversicht, daß der in euch angefangen hat das gute Werk, der wird's auch vollenden bis an den Tag Christi Jesu.

Mir sind eifach Gottes Mitarbeiter... ( selber au no im Bau) und mached das, was er für eus planed hät: Dä Mensche diene.

Z'erscht möcht ich eusi Haltig ahluenge, wo mir ha müend, wenn mir Teenager begleitet:

1. Petrus 5, 2-  
2dWeidet die Herde Gottes, die euch anbefohlen ist; achtet auf sie, nicht gezwungen, sondern freiwillig, wie es Gott gefällt; enicht um schändlichen Gewinns willen, sondern von Herzensgrund; 3fnicht als Herren über die Gemeinde, sondern als gVorbilder der Herde. 4So werdet ihr, wenn erscheinen wird der hErzhirte, die unvergängliche iKrone der Herrlichkeit empfangen. 5Desgleichen, ihr Jüngeren, aordnet euch den Ältesten unter. Alle aber miteinander haltet fest an der Demut; denn bGott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade. 6So demütigt euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zu seiner Zeit. c 7Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. d
- 4

I däm Text sind mindestens vier Ihstellige/Haltige, wo mir ha müend, wänn mir Teenager begleitet:

1. Diener
  2. Vorbilder sein
  3. Demut
  4. Freiwillig
- Ok, jetzt häsch e gueti Haltig.

Wie bousch aber Beziehige uf/läbsch Beziehige?:

- 5
- Bis da. lerne en guete Zuehörer si.
  - Lern en Ermuetiger sii. Lern s'beschte z'denke vom andere
  - Find au use was dä andere gern macht, und machs mit ihm (bade, snöbe..)
  - Nimm dä ander mit (Shoppe, Hobby..) lüüt a und frög, öb sie au mitcho möchti

--> Au erwachseni chönd Teenies mitnäh, mitihbezieh. Du muesch nöd immer spezielli aktivitäte finde, eifach bi dämm wo du sowieso machsch.

- Lüüt ah
- Sport
- Ufzgi zäme mache
- Zäme esse
- Lad en ih i dini Familie zum Esse.

--> Das han ich immer ganz speziell gfunde, wänn ich selber i e gläubigi Familie cho bin.

- Gönd zu Fromme Ahläss zäme
- Schriibe (SMS, MSN, Mail...)
- Teil ganz persönlich, was du mit Gott erlebsch, au wänn emal e Krise häsch

- 6
- Geistlichs Wachstum isch s'Werk vom Heilige Geist. Das häsch du nöd im Griff. Es isch aber dini Verantwortig, initiativ zii und Schritt z'mache.**

Ah ja, und no öppis. Heb zu ihne, au wänn sie mal en seich mached oder falschi entscheidige träffed. Es gaht nöd vo eim Tag uf dä anderi, bis sie Ordng bracht händ i ihres Läbe.

### 3. Teenager ahleite

Jetzt chmmermer ines neus Gebiet.

En junge Chrischt brucht nämlich nöd nume en Fründ und Diener, sondern au en Lehrer.

7

Dä Paulus seit das so:

1. Kolosser 1, 28

Den verkündigen wir und ermahnen alle Menschen und lehren alle Menschen in aller Weisheit, damit wir einen jeden Menschen in Christus vollkommen machen

Aber was sölled mir dänn ihne lehre?

Da gits kei fixi ahleitig.

Material findet mehr im Buechhandel..

öppis guets (eigenlob) lueged mir nachher zäme ah.

Aber zerscht möcht ich öppis ganz wichtigs ahchnide, wo mir ihne lehre Chönd.

Nämlich dä Umgang in ihrer eigene Familie.

## Familie

Wo fangt eues Dienst als Chrischt ah. I dä Jungschi? Gmeind? Schiiferfer-Liecht? oder dähei i dä Familie.

- 8
- Grad wänn sich en Teenager neu für Jesus entscheidet, und er us eme nöd Gläubige Eltere-Huus chunnt, gits dähei öppe Problem.

So z.B. bi mir dehei.

Diskussion und Streitgespräche mit Eltern. Haben nichts gebracht. Von meiner Veränderung als neuer Christ haben sie ausser den Streitereien wenig mitbekommen. Ausser wo ich beim Bibellesen mit der Kerze meine Matraze angezündet habe. Denn meinen frommen Einsatz leistete ich nicht zu Hause, sondern in der Jungschar und in der Kirche.

Das muss nicht sein. Wenn du Teena-

ger begleitet, die frisch zum Glauben gekommen sind, ist es wichtig, dass du ihnen eine Anleitung gibst, wie sie sich zuhause verhalten sollen.

- 9 Gott gibt uns in der Bibel einiges mit auf den Weg, wie wir uns zu Hause verhalten sollen.

Epheser 6, 1-3

Ihr Kinder, seid gehorsam euren Eltern in dem Herrn; denn das ist recht. 2«Ehre Vater und Mutter», das ist das erste Gebot, das keine Verheißung hat: 3«auf daß dir's wohlgehe und du lange lebest auf Erden»

Auch noch hilfreich ist

Eph 4, 29..

**Weisung für das neue Leben:**

Laßt kein faules Geschwätz aus eurem Mund gehen, sondern redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist, damit es Segen bringe denen, die es hören. 30 Und betrübt nicht den heiligen Geist Gottes, mit dem ihr versiegelt seid für den Tag der Erlösung. 31 Alle Bitterkeit und Grimm und Zorn und Geschrei und Lästerung seien fern von euch samt aller Bosheit. 32 Seid aber untereinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem andern, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus.

10

Du findest auch noch leicht Bibelstellen über das Dienen und Helfen.

Nicht dass sie Zuhause nichts sagen dürfen. Jesus schickt den Mann in Markus 5 auch nach Hause um ZEUGNIS zu geben, was mit ihm geschehen ist.

Und hier im Wort ZEUGNIS liegt der Schlüssel für die Evangelisation: Wir sollen nicht Anpredigen und Streitgespräche führen, die bringen eher weniger als wenig, sondern wir sollen Zeugen sein = das erzählen, was wir mit Gott erlebt haben.

UND unser Leben nach Gottes Maßstäben leben.

- 11 Motiviert also die Teens, ihren christlichen Dienst bei sich zu Hause anzufangen, und sich zu fragen, was sind die Bedürfnisse der anderen und wie kann ich ihnen Helfen.

Gott braucht unser Zuhause, um unseren Charakter zu formen. Und nicht nur unser perfektes Zuhause.

Das was ich jetzt über Familie gesagt habe, gilt auch für uns Fromme. Wir lernen Zuhause wie wir miteinander umgehen und wirkliche Beziehungen haben. Wenn wir das Zuhause nicht lernen, ist es schwierig, das ausserhalb zu lernen.

Dis Dehei isch dis erschte Schuelzimmer, um dich fürs Lebe und für din Dienst vorzubereite.

12

13 Epheser 6, 1-3

Ihr Kinder, seid gehorsam euren Eltern in dem Herrn; denn das ist recht. 2«Ehre Vater und Mutter», das ist das erste Gebot, das keine Verheißung hat: 3«auf daß dir's wohlgehe und du lange lebest auf Erden»

Eph 4, 29..

Weisung für das neue Leben

Laßt kein faules Geschwätz aus eurem Mund gehen, sondern redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist, damit es Segen bringe denen, die es hören. 30Und betrübt nicht den heiligen Geist Gottes, mit dem ihr versiegelt seid für den Tag der Erlösung. 31Alle Bitterkeit und Grimm und Zorn und Geschrei und Lästerung seien fern von euch samt aller Bosheit. 32Seid aber untereinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem andern, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus

Philipper 1,6

und ich bin darin guter Zuversicht, daß der in euch angefangen hat das gute Werk, der wird's auch vollenden bis an den Tag Christi Jesu.

1. Petrus 5, 2-

2Weidet die Herde Gottes, die euch anbefohlen ist; achtet auf sie, nicht gezwungen, sondern freiwillig, wie es Gott gefällt; nicht um schändlichen Gewinns willen, sondern von Herzensgrund; 3nicht als Herren über die Gemeinde, sondern als Vorbilder der Herde. 4So werdet ihr, wenn erscheinen wird der Hirte, die unvergängliche Krone der Herrlichkeit empfangen. 5Desgleichen, ihr Jüngeren, ordnet euch den Ältesten unter. Alle aber miteinander haltet fest an der Demut; denn Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade. 6So demütigt euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zu seiner Zeit. 7Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. 8

1. Kolosser 1, 28

14 Den verkündigen wir und ermahnen alle Menschen und lehren alle Menschen in aller Weisheit, damit wir einen jeden Menschen in Christus vollkommen machen

15

16